

Sean, die wahre Liebe!

Ein Fluch und ein Segen zugleich?

Von -Bloom-

Kapitel 37: ~~~~~ Aufklärung der Lage für die Neuankömmlinge! ~~~~~ (Überarbeitet)

Ich sah mich in der Runde um, ehe ich ein paar Worte an die Runde richtete. „Verzeiht eben mein kleines Dilemma, aber nun bin ich wieder voll und ganz da für weitere Planungen. Mehr als eine Aufstellung wer wann was macht, haben wir ja noch nicht. Gibt es denn schon Hinweise, die wir vielleicht verarbeiten können, damit wir schon mal unsere Truppen besser positionieren können in dem wir eine Planung mit Hilfe einer Karte machen?“, fragte ich dann in den Raum und rutschte in alte Verhaltensweisen hinein, wegen der Planung, so wie es im alten Japan gang und gebe war. Kannte ich einige Strategien, die vielleicht von Nutzen sein könnte.

Shinji war total erleichtert, als er mich sah, wie ich mich beruhigt hatte und lächelte mich sanft an. Auch brauchte er mich nicht fragen, sondern mein Nicken war Antwort genug.

„Ich glaube das der Balkon ginge bei verschlossener Tür, dann sind wir ja draußen so wie Oni-san.“, meinte der Kleine dann nur zu Yuu und sah aber im Anschluss fragend zu Ryus.

„Oder Ryus? Der Balkon ginge doch auch wenn ich Trinken muss, so wie bei Oni-san oder?“, fragte er dann nur den König der Vampire und ich wusste das er ihm fast überall erlauben würde zu trinken, da er ja noch ein Kind war und Ryus seine Mutter Instinkte ansprangen, warum auch immer Shinji sich da so sicher war.

Sean sah mich dann nur mit einem breiten und lasziven Grinsen an.

/Ja genau die meine ich. Wenn du genauso heiß darin aussiehst wie kenshin damals ... Hmmm..../Schnurrte er und am liebsten wollte Sean mit mir nur noch in ein Bett und etwas ganz anderes machen, was ich anhand seines lasziven Grinsens erkennen konnte.

Ryus lächelte sanft, da er einfach nicht anders konnte, wegen Shinji. Sprang er einfach nur noch drauf an. Klar er war schwanger und wusste, dass es daran und auch an Shinji seinem kindlichen Verhalten lag. Erinnernte Shinji ihn ein wenig an Sean, auch wenn er das nicht aussprach und nie zugeben würde. So liebte er seinen Zwilling mehr als es erlaubt war.

„Ja geh nur...“, lächelte er nur noch und sah den Kleinen einfach sanft dabei an, wie es nur ein echter Vater hätte machen können. Denn auch da würde noch ein Geheimnis

ans Licht kommen.

„Um die Ecke auf Terrasse sind keine Fenster...“, schmunzelte er nur noch weiter als er es erklärte.

Auch war Ryus nicht mütterlich zu Shinji, das sah ich gerade, sondern eher wie ein Vater. Hatte Sean sich eher wie eine Mutter verhalten, was ich nun beim Nachdenken reflektierte und irgendwie war mir das schon suspekt. Doch warum, das konnte ich nicht so genau verstehen, verwirrte mich nur noch mehr.

Als Sean mir mit Kenshin's Uniform kam seufzte ich, hatte ich nicht gewusst, dass er auf so etwas stand.

/Er hatte eine andere, er war als Attentäter unterwegs und gehörte anfangs nicht zum Shogunat. Wir haben eine unterschiedliche Uniform, auch wenn der Hakama ähnlich ist. Glaub mir meine sieht anders aus und wer weiß ob sie deiner Erwartung gerecht wird!/ Meinte ich dann nur dazu als wir wieder drinnen standen.

//Klasse, Kenshin und sein roter Kimono mit weißem Hakama. . Meiner ist Grau und das Oberteil Violett mit dem blauem Haori!// Seufzte ich innerlich nur und sah aber mit festem Blick gerade aus als sei nichts. Wollte ich es mir nicht anmerken lassen, dass ich merkte, dass zwischen Sean und Kenshin einst etwas gewesen sein musste. Hatte ich seine Blicke, welche er und Kenshin ausgetauscht hatten, sehr deutlich bemerkt. Aber wollte ich meine Eifersucht hier nicht zeigen, gehörte es sich nicht und darüber reden konnte man später noch, wenn man alleine war.

Yuu nickte nur dankend Ryus zu, als er die Antwort des Vampirkönigs hörte. So stand er auf, hob den Kleinen auf die Arme und ging entspannt Richtung Fensterfront, wo auch die Tür des Balkons ist. So ging er mit dem Kleinen auf dem Arm hinaus und seufzte einmal ausgiebig und entspannt.

Nachdem er Shinji abgesetzt hat, zog er die Tür hinter sich zu, knöpfte seinen Mantel auf, legte ihn auf den Balkontisch ab und setzte sich so hin, dass die anderen in der Wohnung ihn nicht sehen konnten. Mit kleinen Handgriffen band er sein Haar hoch und sah Shinji an, packte ihn sanft an der Hüfte und zog ihn zu sich auf den Schoß. War es schon gang und gebe, dass er den Kleinen, seit er den Meter überschritten hatte, so anfasste. War auch nichts dabei.

„Trink dich ruhig satt. Ich hatte heute mehr als genug zu essen also ist alles gut!“, hauchte er sanft und rieb seine Wange noch einmal an Shinjis Wange, ehe er sich locker und lässig in den Strandkorb zurücklehnte, den Kopf in den Nacken legte und entspannt die Augen schloss, um auf den Biss zu warten.

Shinji war erleichtert, als Ryus genickt hatte und sich dann von Yuu tragen, wie es immer war. Auf dem Balkon, der eher eine riesige Terrasse war, angekommen er sich um und war wegen der Aussicht fasziniert. Er ging dann zu dem Strandkorb, in dem es sich Yuu bequem gemacht hatte. So ließ er sich wie gewohnt auf den Schoß ziehen und hatte beobachtet, wie der Wolf seinen Hals frei machte. Wie immer sah er mit großen glupsch Augen Yuu an und war von seiner Wundheilung immer wieder erstaunt.

„So oft ich dich auch schon gebissen habe man sieht keine Narben!“, meinte er dann nur und tatschte ehrfürchtig dorthin, wo er schon an seinem Hals ihn überall gebissen hatte.

„Ich bin echt happy, dass du keine Narben behältst, das täte mir sonst noch mehr leid. Ich meine es tut doch immer weh, wenn ich Beiße!“, kam es noch ehe er sich auf seinem

Schoß richtig hinsetzte, so dass er ihn beißen konnte. Als er von Yuu enger an meiner Hüfte dafür zu sich gezogen wurde, hatte Shinji auf einmal so ein komisches Kribbeln in sich, aber er verdrängte es und schob es auf den Hunger nach Blut. Dass Yuu sich an der Wange des Kleineren rieb, erwiderte Shinji wie gewohnt freudig und lächelte dabei strahlend für Yuu.

„Ich hab dich so Lieb Yuu!“, meinte er dazu nur und kicherte, da Yuu sein Haar, was aus dem Zopf ragte, ihn kitzelte.

So streckte Shinji sich kurz durch, ehe er sich an die Brust anlehnte. Auch fixierte er dann den Hals des anderen und leckte einmal über diesen, ehe er seine Fänge in die Arterie an der linken Hals Seite von Yuu stieß.

Das Yuu dabei auf keuchte, merkte Shinji auch, dass sein Blut ein wenig süßer war als sonst. Was ihn etwas verwirrte.

/Was ist denn mit Yuu los?/ Fragte er sich nur noch und genoss aber jeden Schluck des Blutes und war mit seiner Brust an Yuu seiner dabei gekuschelt. Rieb er sich auch instinktiv an den Wolf, was fies war, da diese Geste bei erwachsenen anders war als bei uns Kindern. So ließ er dann nach satt 2,5L, als er genug getrunken hatte von Yuu ab und setzte sich wie gewohnt auf seinem Schritt ab dabei und sah ihn etwas irritiert an. Wollte er doch seiner neugierigen Nase nachgehen.

„Yuu. Seit wann keuchst du so komisch eigentlich auf, wenn ich dich beiße, das Brummen bin ich ja gewohnt, weil das zeigt das du zufrieden bist und einverstanden das ich mir Blut von dir klaue aber das Keuchen ist neu!“, sprach die Neugierde aus ihm heraus.

Yuu konnte nicht anders und musste er leise auf keuchen und brummte zufrieden als er das Schlucken des Kleineren bemerkte. Dennoch hatte er ein immenses Problem, da der Kurze langsam, aber sicher in die Blitzpubertät der Vampire kam. War er inzwischen 10 Jahre alt und da konnte es täglich so weit sein, dass der Kleine begann Schübe zu machen, die nur ein Vampir konnte. So würde er in ein paar Monaten, wenn der Kleine so weiter machte, ausgewachsen sein.

//scheiße scheiße scheiße!!!// innerlich fluchte er nur noch heftig und konzentrierte sich darauf, dass in Seiner Hose sich nichts regte, denn der Kleine war noch zu jung für solch Gedanken und Yuu wusste, dass er danach laufen gehen müsse und ein eiskaltes Bad in einem Fluss brauchte. Während Shinji angeregt in großzügigen Schlucken trank, riss er sich weitestgehend leicht schwer atmend zusammen.

„Es... tut nicht weh... am Anfang zieht es, wenn die Zähne die Haut durchdringen aber danach nicht mehr... und bei kleinen Wunden bleiben selten Narben kommt aber auch.....shit.... darauf an durch was sie erzeugt wurden. Ich habe einige Narben allerdings waren es ehr Kampfverletzungen, welche schon weitestgehend verblasst sind ...“, murmelte er leise und blieb weitestgehend entspannt. Mit einem Arm Umschlag er den Kleineren fester und streichelte über dessen Hinterkopf, da es ihn immer leichter viel zu trinken, wenn man entspannt ist und um Shinji zu zeigen das alles gut war. Erleichtert atmete er auf als Shinji fertig war, allerdings war das schlagartig vorbei als er seine Frage stellte.

„Ähm ... Das mit dem Keuchen kommt daher das ich etwas angeschlagen bin... und von daher etwas empfindlicher bin... dein Bruder kann dir das sicher Mal unter vier Augen erklären ...“, räusperte er sich, da er bei dem unangenehmen Thema nicht wusste, wie er es dem Kleinen erklären sollte, vor allem, wenn er sich vor die Augen hält, dass der kleine Vampir auf Yuu seinem Schoß noch immer minderjährig ist. Yuu sein Kopf verstand das, allerdings sein Körper ehr weniger, da es rein instinktiv war. Tief atmete er ein, öffnete seine Augen und lächelte für Shinji. Yuu war klar, dass seine blauen

Augen nicht mehr blau waren, sondern Golden.

„Das hat mit den komischen Pheromonen zu tun, was du auch noch verstehen wirst... zudem solltest du ja sehen, dass der Wolf nah unter meiner Haut sitzt, deshalb ist es auch mitunter schwer ihn zu kontrollieren, aber ansonsten ist alles gut.“, gab er in einem ruhigen Ton von sich und lehnte sich dabei nur wieder zurück.

„Wenn du rein magst, geh ruhig schonmal vor ich Ruhe mich kurz aus und warte bis die Luft rein ist, nicht das die empfindlichen Nasen da drin Zeter und Mordeo schreien.“, hauchte er und schloss die Augen. Während er den Kleinen auf seinem Schoß noch immer streichelte. Beruhigte es ihm selber immer selbst, wenn er noch eine Weile kuscheln konnte mit dem Kleinen.

Shinji kratzte sich dann nur verlegen an der Wange, als er alles von Yuu erklärt bekam. *„Ach so das Ziepen ist aber schon normal für dich, oder?“*, fragte er ihn dann aber doch noch mal, da er immer ein kleines schlechtes Gewissen bekam, wenn er von Yuu trank. Wollte er ihm nicht weh tun, denn dafür hatte er ihn viel zu lieb.

„Ja ok du warst auch viel wegen mir unterwegs und hast wenig geschlafen in den letzten Tagen, da ist es wohl wirklich normal.“, sprach er dann ruhiger werdend und saß noch auf dem Schoß und lauschte weiter der Erklärungen, welche folgten. Als er dann noch meinte das ich ihm das noch erklären werde, sah Shinji ihn schief dabei an, denn es gab da noch viel mehr, was der Kleine wissen musste. Da noch einiges auf Shinji zukommen würde.

„Hö Wie meinst du das? Ach egal, ich frage ihn dann einfach heute Abend!“, sprach er dann nur frech und rutschte auf Yuu seinem Schoß hin und her, da er wieder zappelte. War er nach dem Trinken immer die ersten 2 Minuten wie ein Sack voller Flöhe, das hatte Yuu ihm schon zu oft gesagt. Also blieb Shinji gerade lieber bei ihm statt drin dumm herumzurennen.

„Ja sehr nah, auch wenn ich witzig finde das du, wenn du die Haare färbst dein Fell sich nicht mit färbt!“, lachte der Kleine dann und kuschelte sich wieder eng an Yuu seiner Brust heran.

„Hmm. . le ich bleib hier. Hier bei dir ist es so angenehm warm!“, begann er nur zu murmeln, gähnte dabei nur ausgiebig und schlief doch echt auf Yuu seinem Schoß, an dessen Brust, wie ein kleiner Junge, der er noch war, ein.

Yuu lachte nur noch leise, ehe er dann seine Wange wieder an der von Shinji rieb. War es einfach nur zu angenehm für den Wolf, dies immer wieder machen zu können.

„Ja, frag ihn, er wird sich freuen dir was beizubringen.“, schmunzelte Yuu nur entspannt. Fragend sah er ihn dann an, als er hibbelig wurde und dann stark rumzappelte, er versuchte es zu ignorieren und biss sich auf die Unterlippe, denn der Kleine machte es Yuu nicht leicht, ruhig im inneren zu bleiben, denn ein Gefährte sprang auch gerne auf solch Bewegungen an.

Ich könnte nicht so ruhig bleiben, würde Sean so auf meinem Schoß herum zappeln. Würde sich bei mir in dem Moment etwas Regen und stärker mit Blut versorgt werden. Würde auch die Hose enger werden. Hoffte ich nur, dass Yuu nicht in der gleichen Situation gleichkäme, denn ich wusste nicht, wie er so entspannt bleiben konnte. Das musste wohl ein hartes Training gewesen sein.

„Wenn ich eine andere Fellfarbe haben wollen würde, müsste ich mein Fell färben... die Beschaffenheit meines Wolfspelzes und das meines Menschenhaars ist unterschiedlich

daher kann die Haarfärbung meinem Fell nichts anhaben...", erkläre er und hielt noch immer den Kleinen fest in seinen Armen und schaute irgendwann herunter. Dabei sah Yuu den kleinen eingekuschelt schlafen. Hatte er wohl nicht mehr die letzten Worte des Wolfes gehört.

„süß...“, flüsterte er und spielte ganz sanft mit einer Strähne des Haares von Shinji. Genoss er es immer sehr, wenn der kleine eingeschlafen war. Nach kurzer Zeit deckte er ihn dann mit seinem Mantel zu und lehnte sich selbst zurück. Vorsichtig holte er noch sein Handy aus seiner Hose und entsperren es.

Hey Sai, Shinji ist nach dem Trinken eingeschlafen, wenn was ist, sag mir Bescheid ich trage ihn dann rein und lass die nächsten paar Minuten besser niemanden auf den Balkon erst recht nicht den König ich will nicht das ihm übel wird!

Tippte er es in sein Handy und sendete es an mein Handy ab, obwohl er auch hätte, mental mit mir reden können. Heute hat der Kleine wirklich ein Händchen dafür Yuu fast in den Wahnsinn zu treiben. Sanft streichelte er ihn weiter, wischte einen kleinen Blutreste aus seinem Mundwinkel und machte noch ein Bild von ihm, welches er mir dann auch noch hinterhersendete. Wollte er den Anblick mit mir teilen, wo ich nun wusste, wer der Kurze ist.

Shadow legte dann auch schon los, nachdem Yuu mit dem Kleinen heraus gegangen war. Da er nicht wollte, dass der Kleine das alles mitbekam. Denn für Kinder konnte so etwas zu Traumata führen und das wollte er nicht. Wollte er dann doch etwas mehr Verantwortung übernehmen in dieser Situation. So seufzte er, holte einmal tief Luft und begann mit seinem Plädoyer.

„Also ich habe gerade mit meinem Bruder kommuniziert. Bis auf das, was ich euch gesagt habe bis jetzt kann ich nichts weitersagen, außer, dass Aesh vielleicht weiß, wie wir in Den Himmel kommen könnten, ohne entdeckt zu werden. Aber solange Sai noch angeschlagen und nicht bei Kräften ist, wäre eine weitere plan Besprechung sinnlos. Plus, dass einer meiner Männer erst morgen kommen kann. Er hatte auf den Weg hier her ein Engelsproblem. Daher mein Vorschlag. Wir sollten uns jetzt alle erst mal schlafen legen und besprechen den Plan dann morgen. Die meisten von uns sind allein durch die Reise hier her müde. Und hatten wahrscheinlich auch schon unangenehme Begegnungen.“, sprach er halbruhig, da er nur dank Ryus ruhig bleiben konnte. Hoffte der Hybrid auch, dass wir alle ordentlich zugehört hatten und ich seufzte. War mir klar gewesen, dass etwas hartes hatte kommen müssen, aber **DAS!** Das war eine Hausnummer.

Sean unterdessen sah mich nur weiterhin lasziv grinsend an und ich wusste, er hatte etwas versaut vor. Kannte ich dieses Grinsen schon in der kurzen Zeit einfach zu gut.

/Ohh ich denke schon das sie meinen Erwartungen gerecht werden wird, solange ich sie dir von Körper reißen kann, natürlich ohne sie kaputt zu machen um das was darunter ist, erst einmal ausgiebig zu erkunden. Du kannst dir nicht vorstellen, wie heiß ich schon auf dich bin mein Lieber. Aber ich werde mich auch in Zurückhaltung üben, solange dein kleiner Bruder und diese Flohschleuder noch da sein werden.../ Raunte mir dann nur noch in Gedanken sinnlich und lasziv zu. Was mir einen Schauer über den Rücken jagte, da er einfach nur zu wusste, wie er das meinte. Er hörte dann aber Shadow auch sprechen und seufzte erleichtert, als die Informationen fielen.

/Bin ich aber froh, dass wir gleich nachhause gehen können.../ Nickte er daher nur auf

seine Worte und sah den Blick seines Bruders, auf die Worte schlafen gehen. Sean konnte sich zu gut denken, was er mit schlafen gehen meinte und auch bezweckte, hatte er nicht einen minder anderen Gedanken mit uns.

*/Wetten, dass mein Bruder jetzt mit Sicherheit nicht schlafen geht... ich kenne ihn zu lange, um die Mimik und die Gesten nicht zu kennen. Und wenn es mich nicht täuscht, ist da jemand spitz.../*Schmunzelte er dann nur noch in Gedanken und ich erwiderte es nur zu gern.

Ryus sah seinen Shadow dann nur, wie Sean es erwartet hatte, lasziv an und rieb sich wieder etwas an seinem Mann. Sean kannte Ryus seine Bewegungen zu gut um das zu erkennen, auch wenn wir anderen es nicht sahen.

/Schlafen? Ich denk doch jetzt nicht an Schlaf.../ Gott bewahre nein. Dabei sah er Shadow an und grinste. Von ihm kam doch die Idee erst, er wolle ihn durch die Bettwäsche jagen und nun wollte Ryus das auch.

/Oh verdammt allein der Gedanke.../ Natürlich merkte er nicht, dass Sean seinen Blick, der an Shadow gerichtet war, zu gut deuten konnte. Jedoch richtete er seinen Blick auch auf uns anderen. Immerhin mussten wir auch zustimmen. Er seufzte dann erleichtert als er seinen Bruder auf Shadows Worte nur nicken sah. Wollte Sean ja genau das Gleiche wie sein Zwilling.

Shadow genoss es sehr, wie Ryus sich an sich rieb und knurrte nur leise und erregt in das Ohr seines Mannes und versuchte ihm einen Schauer über den Rücken zu jagen, was auch sehr gut funktionierte. Grinste der Hybrid dabei nur noch und den Nacken seines Vampires.

/Du mein lieber bleibst aber noch wach wir beide haben was zu tun heute Abend./ Meinte er seine Worte nur ernst und versaut, da der Hybrid einfach seine Finger nicht von Ryus lassen konnte. So passierte es, dass sich sein bestes Stück in der Hose begann zu regen.

Ryus bekam auch eine Gänsehaut vom feinsten, welche sich in seinem Nacken ausbreitete. Aber er genoss es sehr, wie er spüren konnte, dass Shadow seine Hose enger wurde und sich etwas an seinem Hintern pressen wollte.

/Sagte Ich nicht gerade eben. Das ich nicht schlafen gehe?/ Erwiderte er nur lasziv und anzüglich. Da er wusste, wie die Worte von Shadow gemeint waren.

Shadow sah aber nebenbei in die Runde und wollte uns noch etwas sagen.

„Damit das vorweg auch geklärt ist, muss niemand in ein Hotel oder in Sean und Sais Fall fahren, vor allem nicht in solchen Zeiten. Ryu gehört die ganze Penthouse von der obersten bis zur untersten Etage. Die Wohnungen sind bewohnbar und bieten viel Platz und bequeme Schlafräume. Die Schlüssel zu den Wohnungen liegen in der Schüssel damit ihr sie nehmen könnt.“, sprach er nur wie immer selbstbewusst und auch Sean würde sich einfach einen Schlüssel nehmen.

Ryus schnurrte nur leise, wegen Shadow seinem Raunen. Doch eine Frage brannte ihm auf der Seele, denn nach wie vor wusste er nicht, warum Shadow ausgerechnet bei ihm und Aesghal eingezogen war. Wohnte der Dämon schon länger hier als der Hybrid. Hatte auch Ryus davor ein wesentlich leichteres Leben, bevor Shadow eingezogen war.

/Warum hast du eigentlich damals keine eigene Wohnung gewollt? Lag das an mir?/

Sprach er mental seine Frage, welche er schon einige Jahre mit sich herumschleppte, aus. Immerhin war jede Wohnung an sich groß genug. Doch ihn störte es damals nicht. Doch er war von hause aus sehr neugierig. Ihm viel nämlich ein, dass er ihn das noch nie gefragt hatte, oder aber seinen Bruder. Auch wenn es bei Aeshghal recht plausibel wirkte, damit er seine Ruhe vor lästigen Fans hatte, da alle übernatürlichen Wesen wusste, dass Ryus der beste Anwalt war, den es aktuell gab und wenn man ihn nervte, er schnell zu seinen Mitteln griff. Auch konnte Ryus sich so besser ausleben, wenn die beiden die WG hatten. Da Aeshghal ja offensichtlich schwul war und Ryus nicht. Auch wenn es noch einen Riesenaufschrei geben wird, da Ryus, der große Womanizer, nun mit einem Mann verheiratet ist.

Shadow lächelte nur noch, ehe er auf die Frage eingehen würde.

/Wer so einem hübschen jungen Mann als WG-Partner haben kann, braucht keine eigene Wohnung. Ich habe mich immer gefreut, wenn du aus dem Bad kamst und diesen hübschen Körper nur im Handtuch zur Schau gestellt hast. Gggggrrrrrr...../ Raunte der Hybrid nur noch in Gedanken zurück. Da er sich denken konnte, wie Ryus drauf anspringen würde.

Ryus erwiderte das laszive Grinsen seines Mannes.

/Am Anfang aber nicht. Du weißt warum, als ich nämlich merkte das du und dein Bruder auf Männer steht. Hat mich das am Anfang echt etwas verunsichert. Erst als ich merkte das ich vor euch nichts zu befürchten hatte. Obwohl... jetzt im Nachhinein... vor dir wohl schon immer.../ Jetzt musste er auch wieder schmunzeln.

/Aber ich glaube das habe ich dann doch nur für dich gemacht... warum wissen wir beide ja.../ Dabei kicherte er nur noch.

/Trotzdem. Rede so weiter und ich scheiße darauf das die anderen noch da sind.../ Raunte er dann noch mental, da er gerade zu willig war und etwas bestimmtes aus, was er brauchte und wollte.

Alucard schüttelte nur den Kopf, als er das sah, aber hatte dennoch zugehört. War aber dennoch dankbar, dass man ihnen die Wohnungen anbot.

„Ihr denkt echt an alles.“, sprach er nur ruhiger, nach dem er aufgehört hatte den Kopf zu schütteln und sich die Bille wie immer mit dem Mittelfinger richtete.

Lucien seufzte etwas genervt, denn immerhin war dies eine schwierige Situation.

„In solch dunklen Stunden. Können wir uns keine Fehler erlauben.“, sprach er dann nur ruhiger. Da auch er all diese Informationen verarbeiten, dazu auch seine Leute die Informationen brauchen und er diese daher noch weiterleiten musste.

Jacob verschränkte die Arme, während er an der Wand anlehnte.

„Und Konkurrenzkämpfe untereinander schon gar nicht. Wir dürfen keine Verletzungen riskieren.“, sprach er wie gewohnt fest, ernst und mit klarem Blick. Denn er kannte es aus seinem Heimatstamm, dass es da manchmal zu reiberein kam, und diese musste er auch immer unterbinden, was ihn immer wieder nervte.

Auch Sean und ich hatten gespannt zugehört, was Shadow zu sagen hatte und als mein Handy Vibrierte nahm ich es aus der Tasche, um die Nachricht zu lesen.

/Schau mal Sean der kleine pennt. Der ist noch kaputter als ich!/ schmunzelte ich nur und begann selber zu tippen, da ich das Bild einfach zu niedlich fand.

Ich gebe dir Bescheid so bald was Produktives raus kam aus meiner Frage! Pass mir weiterhin so gut auf meinen Ototo auf.

Sandte ich ihm zurück und sah wieder nach vorn, als ich Sean wieder auf meinem Schoß hatte. Denn seine bloße Anwesenheit ließ meine Aura wieder runterfahren und sich stabilisieren. Als dann das mit dem Beenden und Abwarten wegen Neuigkeiten kam und auch meine Fitness angesprochen wurde, murrte ich leise vor mich her. Passte es mir einfach nicht, wie ich angeschaut wurde. Wusste ich ja selber zu gut, dass ich gerade etwas demoliert war.

/Immer auf die Verletzten. Das merke ich mir Shadow!/ Dachte ich, sandte es meinem Liebsten und sah Sean dabei nur schmunzeln.

/Na dann von mir aus kannst du sie mir dann vom Leibe reißen, ich weiß nicht einmal, warum ich sie überhaupt aufgehoben habe. Es war wie ein innerer Zwang so als würde ich sie noch mal brauchen./ Meinte ich dann nur noch nachdenklich und sah zu Shadow.

„Danke für das Angebot, aber ich werde lieber mit Shinji heim fahren, allein der Kleidung willen.“, meinte ich dann und lehnte dankend den Schlüssel ab. Doch dass Sean mich einfach übergehen würde, das ahnte ich in dem Moment nicht.

„Davon ab braucht ihr den Platz für die anderen noch. Da kann ich ruhig in meiner Eigentumswohnung pennen gehen!“, meinte ich noch ruhig und lächelte dabei etwas verlegen.

/Ja mal sehen, wann Yuu den kleinen zu sich in sein Haus nimmt, damit ich dir dann Zeigen kann wie ich mit Katana in meinem Haori und Hakama aussehe. Einen Kimono habe ich auch noch passend drunter. Na ja, so eine Samurai Kluft besteht aus einigen Lagen. Kennst du ja von Kenshin schon!/ Murrte ich dann aber dennoch leise da ich warum auch immer eifersüchtig auf Kenshin war.

/Also dein Bruder wird bestimmt durch das gesamte Bett gejagt und das, obwohl er Schwanger ist. Aber mir passt das nicht wegen seiner Gesundheit, ich würde an deren Stelle noch eine Nacht warten. Ist er wirklich wieder zu 100% stabil ist!/ Sprach dann der Arzt aus mir heraus.

Yuu wir fahren gleich heim, für heute war es das. Du musst ja noch mal laufen gehen, um dich abzureagieren und wir nehmen dann den kleinen Mit. Gib ihn ruhig an Sean dann gleich.

Sandte ich die SMS an Yuu ab und sah zu meinem Liebling.

„Damit Yuu laufen kann müssen wir den kleinen dann wieder mitnehmen. Du weißt warum.“, schmunzelte ich und klaute mir einen kleinen Kuss von Sean. War er eben einfach mein Ruhepol und das brauchte ich einfach.

Shinji indessen hatte das mit Fell und der Haarfarbe nur noch nebenbei zur Kenntnis genommen und war wirklich tief und fest eingeschlafen. Satt schlief es sich eben immer am besten und vor allem, wenn es bei dem eigenen Seelengefährten war. Hatten die Streicheleinheiten von Yuu sein Übriges getan bei Shinji.

„Mein Wölfchen!“, kam es wie gewohnt nur noch im Schlaf von Shinji.

Shadow war heilfroh, dass Ryus so leicht auf ihn ansprang. Hatte er auch hart genug dafür kämpfen müssen, damit das Geschehen würde.

/Dann geht mein plan also auf? Du willst mich dann mach was dafür./ Meinte er nur noch mental zu seinem Mann und presste seine Lenden enger an den Hintern von Ryus, aber so, damit wir anderen es nicht sehen. Doch dann sah er in die Runde und richtete seine Worte an uns.

„Wenn ihr das Risiko eingeht, gibt es für euch keinen Schutz und das Penthouse, hat genug 2 bis 4 Zimmer und Wohnungen, um ganze Rudel und Herden unterzubringen. Inklusive Ersatzleistung falls einer mal zu wenig oder gar nichts dabei hat.“, sprach er dann wieder laut, damit wir es alle hörten.

Lucien grinste nur auf Jacob seine Worte hin, kannte er das Verhalten in dem Rudel von dem Werwolf zu gut und hatte die ein oder andere Reiberei mitbekommen.

„Ja, nicht wahr, Jacob.“, kam es nur wieder stichelnd, da der Lykaner sich gerne etwas herausnahm, vor allem wenn es darum ging, jüngere mit Worten zu ärgern. War er aber auch gerne für einen Kampf bereit, wenn es um seine Ideale und Überzeugungen war.

Jacob seufzte nur genervt und sah den Lykaner nur böse an. Hasste er es, wenn man so in seinen Wunden bohrte. Hatte er sich da auch gerne mit anderen Personen in der Wolle, auch wenn er an sich ein lockerer Typ war, der gerne mal mit seinem Motorrad umherfuhr. Welcher gerne mit seinen Jungs laufen ging und auch an den Stränden seine Runden drehte.

„Das war ein einziges Mal und ich hatte mich nicht im Griff.“, erwiderte er nur auf Lucien seine Worte und murrte dabei.

Alucard grinste nur wie immer schief, ehe er seine Worte aussprechen musste. Hatte er es gesehen, wie sich die Situation damals entpuppt hatte. Als er das Fellknäul aus lauter Wölfen sah.

„Ich meinen Lachanfall auch nicht, den ich damals bekommen habe.“, sagte er nur sarkastisch grinsend, wie er nun einmal war.

Blade nickte nur verstehend, hatte immer nur gelauscht, wollte er sich nicht unnötig einmischen.

„Ok alles klar, eine Runde entspannen wäre echt was aber da Kenshin und ich nur 30 Minuten entfernt wohnen können wir auch heim Fahren. So könnt ihr, wenn der Rest über Nacht euch noch die Tür ein rennt die anderen Wohnungen an denen vergeben!“, meinte er dann nur grinsend.

//Du weißt ja wie laut wir Vampire werden können und Kenshin besonders, das will ich euch nicht antun! Davon ab tue nichts, dass ich nicht auch täte großer Bruder!// Sandte er dann an seinen Halbbruder und grinste dabei nur verstohlen.

Als Kenshin mich dann in Gedanken an sprach grinste ich nur.

/Das doch immer!// kam es nur frech an Kenshin gewandt zurück.

Kenshin lauschte auch wie immer, ganz nach japanischer Manier.

„Ja Blade hat recht, da wir eh zusammen wohnen ist es kein Problem in 30 Minuten hier zu sein.“, stimmte der Rotschopf dann nur zu und sah Blade sein dämliches laszives grinsen und wusste was Käme. War sein hintern an dem Abend nicht sicher.

/Du willst mich doch nur wieder durch deine Wohnung jagen und vor dir her schubsen!// Seufzte er dann nur, sah dann aber zu ihm hinauf in die Augen und sah das Nicken des anderen nur. Er schüttelte nur kurz den Kopf, ehe er sich von seinem Mann mit einem

zarten Kuss löste. So setzte er sich in Bewegung und kam dann zu Sean und meiner Person herüber.

„Sean, Sai es war schön euch beide wieder zu sehen und besonders dich Sai, auch wenn es leider unter solch widrigen Umständen ist. Wir sehen uns dann Morgen bei der Versammlung aber diesmal ohne Kind, ja?“, zwinkerte er uns beiden frech zu. So als sei Shinji das Kind von Sean und mir, dabei war dem nicht so. Auch wenn Kenshin mehr wusste, als ich, da bei mir in den vergangenen Jahrhunderten einige Lücken in meinem Kopf entstanden waren. So würde mit der Zeit wohl oder übel noch das ein oder andere ans Tageslicht kommen.

Sean sah mich nur weiterhin lasziv an.

*/Das mit meinem Bruder glaubst du doch selbst nicht. Ja auch ich denke das es eventuell noch zu früh sein wird. Aber der ist zäh und glaub mir, wenn der was will. Bekommt er es auch... und wenn es eben das ist. Aber uhhh alleine die Vorstellung.../*Nein danke, dachte er sich nur noch. Ja er wusste, wie sein Bruder sein konnte, aber Sean wollte es sich nicht vorstellen, ging es ihn nicht an, auch wenn er ganz genau, bis ins kleinste Detail wusste, wie Ryus im Bett war. Aber dieses Geheimnis behielt er für sich, wollte er das nicht preisgeben, dass auch zwischen ihm und seinem geliebten Zwillings mehr gab als er zugeben wollte. Bei der Aussage von Ryus und Shadow fröstelte es ihn dann doch ein wenig.

„Na ja... ich würde schon gerne Privatsphäre haben und nun ja... Sai? Shadow hat recht. Was denkst du denn was passiert, wenn etwas Passiert und deine Flohscleuder kann doch auch hier laufen gehen. Hier gibt es einen Wald, wo kaum eine Menschenseele ist..“, brachte er vorsichtig den Einwand hervor und wusste nicht so recht, ob es so gut war oder schlecht.

„Natürlich sind wir auch noch in der Lage uns selbst zu schützen. Mal davon ab! Ich meine, ich bin kein kleiner Vampir, der nichts auf die Reihe bekommt ...“, murrte er dann nur noch leise und leicht genervt.

Lucien seufzte, streckte sich durch und gähnte etwas. Da er auch angespannt war.

„Ich könnte auch etwas Auslauf vertragen.“, gab er dann nur zu und rieb sich den Nacken.

Jacob stieß sich von der Wand ab und stellte sich locker hin.

„Bin dabei. Wir könnten ja zu dritt gehen. So haben wir alles im Blick.“, sprach er nur, da er selber auch gerne Laufen gehen würde, bei all den Informationen. Denn so konnten Werwölfe und Lykaner am besten verarbeiten, indem sie beim Laufen in ihrer Tiergestalt darüber nachdachten.

Als Ryus die Worte von Blade vernahm lief er sofort hoch rot an, denn ihm war es irre peinlich gewesen, dass man es so rüde angesprochen hatte.

„BLADE SAG MAL GEHTS NOCH... ICH HABE SEHR GUTE OHREN ABER GLAUBE MIR WENN ICH DIR SAGE; DAS JEDE ETAGE SCHALLDICHT IST....“, fuhr er ihn nur noch lauthals an, auch wenn er es nicht wollte. Dennoch war ihm absolut klar, wie Blade es gemeint hatte. Doch er konnte dann nicht weiter aus der Haut fahren, da er Shadow sein Reiben an seinem Hinten deutlich spürte und ihn das weiter erregte. Da konnte er nicht lange sauer bleiben.

/Hmmm... Shad.../ Kam es nur noch mental von Ryus, da alleine der Ton von Shadow ihn innerlich zum Schmelzen brachte.

///"Himmel" ich muss schnell die anderen Los werden!/// Dachte er nur noch für sich, da Shadow ihn immer williger machte, durch seine dezenten und sehr feinen Berührungen. War er noch sensibler als sonst, durch das Ungeborene.

„Ich glaube ihr entschuldigt mich mal...“, damit eiste er sich von Shadow los und verschwand im Badezimmer, da er etwas Luft zum Atmen brauchte.

Shadow sah seinem Mann nur noch murrend nach.

/Wag es dich selbst anzufassen und du hast verschissen./ Meinte er nur fies grinsend in Gedanken zu Ryus, da er wusste, dass dieser Tonfall ihn etwas wuschiger werden ließ.

Ich seufzte nur bei Sean seinen Worten. Wusste ich sofort, dass wir hier im Penthouse einziehen, würden und die Wohnung kaufen. Da ich nicht einsah Miete zu bezahlen, wenn dann als Eigentumswohnung. Doch wann es mit dem Kaufabschluss so weit sein sollte, das wusste ich noch nicht.

„Also ehrlich wie soll ich dir was abschlagen? Wenn du mir eine passende Rüstung für den Kampf besorgst mit Hakama und einem Katana, das mir gebührt und dann bin ich zufrieden. Da ich meine Rüstung eigentlich suchen gehen wollte. Ich habe sie gekonnt verlegt beim Umzug hier her.“, murrte ich leise und Kenshin lachte dabei nur noch, was mich tierisch nervte.

„Damare Kenshin!“, kam es nur laut von mir und ich sah ihn tödlich dabei an. Hatte ich wahrlich keine Lust auf seine dummen Kommentare, da er schon immer seine Gedanken geradeheraus gesagt hatte. Egal in welcher Situation. Lebte er von der Wahrheit.

„Na gut, dann bleiben wir eben hier!“, meinte ich dann nur genervt, als ich böse Blicke von Sean bekam. Auch ließ ich dadurch den Kopf etwas hängen, denn scheinbar hing Sean noch immer viel zu sehr an Kenshin, als er es gerade zugeben wollte.

Blade grinste Ryus an, ehe dieser verschwand.

„Ach so? Muss doch nicht gleich Laut werden! Ich habe sehr gute Ohren Bruderherz!“, grinste er ihn nur an und nahm sich einen der Schlüssel.

„Danke, dann schon mal von Kenshin und mir.“, meinte der dunkelhäutige nur als er seinen lachenden Partner vernahm, der von meiner Wenigkeit angefaucht wurde wie sonst was.

Kenshin lachte nur, als das mit der Rüstung kam. Kannte er Sean zu gut.

„Sai du bist ein Held, echt! Einer der gefährlichsten Samurai meiner Zeit und nun das!“, lachte er nur noch, ehe Blade ihn mit sich schliff.

„Gomene Sai-kun!“, kicherte er nur ungewöhnlich offen und ging dann aber dankend mit Blade mit. Der sich schon einen Schlüssel genommen hatte für das Oberstes Stockwerk. Er liebte die Aussicht über die Stadt einfach zu sehr.

Ryus schrie kurz auf. Das war ja nicht zum Aushalten, was Shadow verlangte. Erst machte der Hybrid ihn scharf und dann durfte er nicht einmal Handanlegen.

/Das ist Folter Shad... aber gut dann geh ich eben Kalt duschen.../ Sandte er nur noch mental an seinen Mann ab, da es ihn echt störte. Denn solange wir anderen noch dort waren, konnte Ryus keinen Sex haben mit Shadow um seine Wollust in den Griff zu bekommen.

Das Sean mich kurz böse ansah, nun ja, war schnell wieder vergessen. Auch konnte er

sich die Folgenden Worte einfach nicht verkneifen.

„Oh und wie ich dir ein Besorgen gehe. Zur Not eben oben ohne...“, schnurrte er nur versaut und packte sich einen der Schlüssel, zog mich hoch auf die Beine und lachte als er seinen Bruder im Badezimmer fluchen hörte.

„Da musst du durch... sorry Brüderchen. Aber die Sache mit dem Trieb kann man nicht entkommen...“, kicherte er vor sich her und zog mich, hinterher, obwohl ich auf Krücken unterwegs war.

Als Sean das ansprach mit oben ohne, kribbelte es plötzlich in mir.

„Sean... Nicht oben Ohne, ich brauch schon was Anständiges oder sollen andere in dem Krieg abgelenkt sein?“, fragte ich dann nur irritiert als er mich nachzog, so schnell, dass ich die Krücken nicht nutzen konnte und das Gipsbein belasten musste. War es nicht leicht dabei das Gleichgewicht zu wahren. So humpelte ich ihm dann nach, bis in den Flur.

//Wie gut das ich keine Schmerzen mehr habe!// Dachte ich mir und ging im Treppenhaus mit zum Fahrstuhl aber hielt die Krücken mit einer Hand fest und belastete mein Bein als hätte ich keinen Gips mehr. Im Fahrstuhl seufzte ich nur erleichtert.

*„Alter all die Pheromone da drin... Bis auf 3 Erwachsene sind alle Hormongesteuert. Shinji ist ja **NOCH** ein Kind also zählt er noch nicht richtig mit drein und wehe es ist nicht schalldicht!“*, murrte ich dann nur wieder etwas schlecht gelaunt. Warum auch immer meine Laune auf einmal umgeschlagen hatte. Es nervte mich, dass ich so launisch war und hatte meine Arme verschränkt vor der Brust, als ich im Fahrstuhl an der Wand lehnte. Hatten wir auch gekonnt Yuu und Shinji auf dem Balkon von Ryus seinem Appartement gelassen, da Sean so abrupt aufgebrochen war.

Alucard seufzte nur, winkte mit einer üblichen Handbewegung ab und nahm sich auch einen Schlüssel.

„Ich zieh mich langsam auch zurück. War ein langer Tag. Gute Nacht. Ach ja, und Shadow treibt es nicht zu wild.“, grinste er nur schief, da er wusste, was Shadow gerne trieb, wenn er alleine mit einem Mann war.

Lucien streckte sich einmal ausgiebig und sah noch einmal in die sich auflösende Runde.

„Ich geh spazieren. Komm Jacob. Da wollen zwei Privatsphäre. Alucard teilen wir uns eine Wohnung zu dritt?“, fragte er dann den Vampir. Da sie sich die Miete doch teilen konnten.

Jacob seufzte, streckte sich ebenfalls durch und sah noch einmal zu Shadow herüber.

„Komme. Shadow lass ihn ganz, wir brauchen ihn auch noch für den Krieg. Können wir machen, ist günstiger und spart eine Menge Arbeit für Ryus.“, sprach er nur ruhig und nickte. Ging dann zu Alucard hinüber in den Flur.

Alucard nickte auch nur auf die Frage von Lucien, hatte er selber nicht das Geld um ein Appartement selber zu finanzieren, denn diese hier, in Ryus seinem Penthouse, waren alles andere als günstig und er konnte sich kaum vorstellen, dass sie hier umsonst wohnen durften.

„Klar machen wir. Gute Nacht, euch beiden.“, sage er nur üblich sarkastisch mit einem dreckigen Grinsen im Gesicht.

Lucien sah Shadow auch noch einmal grinsend an und winkte dann, als er die Zustimmung der anderen beiden hatte, dass sie vorübergehend zusammenwohnen würden.

„*Nacht Shadow.*“, verabschiedete er sich nur, als er dann auch in den Flur ging zu den anderen beiden.

Jacob Winkte dann auch noch einmal und öffnete die Tür der Wohnung und setzte zum Gehen an.

„*Bis dann Shadow.*“, sprach er nur noch einmal, ehe er wirklich die Wohnung verließ.

Shadow knurrte nur wegen der Worte der drei, da er es dann doch etwas als dreist erachtete, dass sie sich in seinen Augen in das Liebesleben einmischen wollten.

„**Fickt euch Jungs!**“, knurrte er die drei dann nur aus und sah sie auch tödlich an.

Die drei angesprochenen, welche sich in den Hausflur zurückgezogen hatten.

„*Nein machen wir nicht.*“, riefen sie zurück und gingen dann lachend von dannen.

Shadow war in dem Moment geladen, dass er nur noch die Tür hinter den dreien zuschlug, ehe er zu Ryus in das Badezimmer gehen wollte.